

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 345

Rubrik: Erdnaher Asteroid wurde auch von der Schweiz aus fotografiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erdnaher Asteroid wurde auch von der Schweiz aus fotografiert



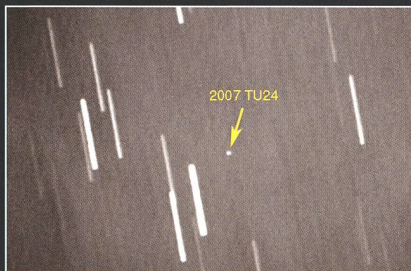
Am Samstagabend, 26. Januar, ist es von der Sternwarte Eschenberg in Winterthur aus gelungen, den angekündigten Asteroiden 2007 TU24 zu fotografieren und seine derzeitige Position hochgenau zu vermessen. Solche Messungen helfen den Radioastronomen, mit Radarmessungen den Körper zu erfassen.

Dies ist bereits am 23. Januar ein erstes Mal gelungen: Die am Morgen vom amerikanischen Jet Propulsion Laboratory in den USA freigegebenen, sehr rohen Bilder zeigen einen unregelmässig geformten Körper mit einer Ausdehnung von etwa 250 Metern. Der Asteroid ist also einiges kleiner, als noch am Freitag vermeldet.

Schwierige Beobachtungen

Der auf Dienstag, 29. Januar, angekündigte Vorbeiflug an der Erde blieb wegen der geringen Helligkeit

des Kleinplaneten ein schwer beobachtbares Schauspiel. Nach Markus Griesser, der von der Winterthurer Sternwarte Eschenberg aus schon hunderte von erdnahen Kleinplaneten beobachtet und vermessen hat, war der im Oktober 2007 entdeckte Asteroid 2007 TU24 selbst von gut ausgerüsteten Amateur-Astronomen nur mit genauen Kenntnissen seiner aktuellen Position am Nachthimmel finden – und die sind stark standortabhängig. Den erdnächsten Punkt durchflog der Asteroid am Vormittag des 29. Januar. Dann aber stand er in Europa am Taghimmel.



Weitere Annäherungen werden folgen

Griesser macht ferner aufmerksam, dass es in letzter Zeit etwa im Jahresrhythmus zu solchen nahen Vorbeiflügen von meist neu entdeckten NEAs (Near Earth Asteroids) gekommen ist und dass wir auch in den nächsten Monaten und Jahren immer wieder mit solchen Annäherungen rechnen müssen. Über die mediale Aufregung und die wilden Spekulationen, die jeweils bei solchen Passagen entstehen, kann der erfahrene Beobachter nur schmunzeln: «Einschläge von grossen und entsprechend gefährlichen Asteroiden erfolgen in erdgeschichtlichen Zeitabständen», meint der Winterthurer Asteroidenspezialist und verweist auf den Saurier-Killer: Immerhin ist es 65 Millionen her, seit er die Erde getroffen hat.

Sternwarte Eschenberg, Winterthur

Medienmitteilung
www.eschenberg.ch

Mars im Kripplein

Gut einen Monat nachdem der Dreiviertelmond vor dem «Kripplein» (Messier 44) durchzog, verläuft auch die Bahn des roten Planeten Mars durch jene Himmelsgegend. Um die Mittagszeit des 23. Mai zieht unser äussere Nachbarplanet knapp nördlich am Zentrum der Krippe vorbei. In Mitteleuropa beobachtet man das Ereignis am besten in den Nächten vom 22. auf den 23. und tags darauf vom 23. auf den 24. Mai vor und nach Mitternacht. Mars ist in der Zeit um etwa eine Vollmondbreite weiter nach Osten gewandert. Am 23. Mai gegen 23:45 Uhr MESZ zieht der +1.4 mag helle Planet nur 30' südlich am Stern SAO 80361 vorbei. Die reizvolle Begegnung mit dem offenen Sternhaufen bietet ein dankbares Sujet für Astrofotografen, zumal der abnehmende Dreiviertelmond erst nach Mitternacht zu stören beginnt.

Thomas Baer

Bankstrasse 22
8424 Embrach

Mars in der Krippe vom 23. auf den 24. Mai 2008



In 24 Stunden wandert Mars knapp nördlich am Zentrum von M 44 vorbei. Rechts sehen wir die Position des Planeten am 23. Mai 2008 kurz nach Mitternacht, links am 24. Mai 2008 zu selben Zeit. Der engste Abstand würde zur Mittagszeit des 23. Mai eintreten. Dann ist allerdings Tag, Mars und die lichtschwachen Krippensterne vollkommen überstrahlt. (Montage: Thomas Baer)